

# Im nächsten Leben

HP/TR (GG/SS)

Von JennyRiddle

## Kapitel 13: 13 Kapitel

**Hallo zusammen**

**Vielen Dank für eure Kommentare, hab mich wie immer gefreut  
Danke auch wieder an Shidi fürs Helfen bei diesem Kapitel :)**

Kapitel 13

„Das ist doch verrückt.“, murmelte Harry an Sirius' Schulter, „Ich weiß einfach nicht mehr, was ich denken oder glauben soll.“ Der Ältere legte einen Arm um Harrys Hüfte und strich ihm kurz mit der anderen durchs Haar. Sie saßen mal wieder in Regulus' Büro. Der jüngere der beiden hatte gerade den siebten Jahrgang zum Unterrichten. „Bist du Dumbledore eigentlich noch mal begegnet, Harry?“, fragte Sirius dann sein Patenkind, „hat er etwas wegen diesem Unterricht gesagt, den er dir geben wollte?“ „Nein, ich habe ihn nicht mehr gesehen, aber ich werde ihm auch sagen, dass ich es nicht möchte.“, antwortete Harry und sah sich ein wenig um. „Was willst du ihm dann sagen, wieso du das nicht möchtest?“ Sirius sah den Grünäugigen fragend an. Harry zuckte daraufhin mit den Schultern. „Die Wahrheit halt, dass ich ihm nicht mehr traue.“

„Mh... ich würde lieber vorsichtig sein mit der Wahrheit, Harry.“, äußerte der Black seine Meinung. Er war besorgt, wie weit der Alte wohl gehen konnte, wenn er erfuhr, dass er den Jungen schon längst nicht mehr um den Finger gewickelt hatte. Sirius könnte es sich nie verzeihen, wenn der Schulleiter seinem geliebten Patenkind etwas antat. Harry sah Sirius nur nachdenklich an. „Meinst du, er würde mir was antun?“ „Zuzutrauen wäre es ihm zumindest.“, sagte Sirius ehrlich und drückte den Kleinen an sich, „Also gib ihm keinen Grund.“ Harry gab ihm einen Kuss auf die Wange. Es war irgendwie ein schönes Gefühl, dass er wusste, dass es Leute gab, die sich Sorgen um ihn machten. „Gebe ich ihm nicht, versprochen.“, versicherte er und Sirius zog ihn ganz in seine Arme.

„Du bist immer noch ziemlich dünn, Harry.“, stellte er fest. „Ich weiß.“, murmelte Harry, „Aber weit du mich das letzte Mal drauf aufmerksam gemacht hast, habe ich schon wieder angefangen, mehr zu essen.“, versprach er. „Tja, weniger ging wohl auch nicht mehr, wo du am Tag höchstens ein Löffelchen Gemüse gegessen hast.“, stellte Sirius fest. „Sirius.“, fragte Harry auf einmal und sah zu dem Angesprochenen hoch. „Hm?“ Harry überlegte kurz, wie er die Frage stellen sollte. Sie belastete ihn nebst den

Sachen mit Voldemort und den Visionen auch ein wenig. „Hast du dich schon einmal vor irgendwem geoutet, also ihm bzw. ihr gesagt, dass du schwul bist, obwohl du total Angst davor hattest, wie die Person reagiert?“, stellte er schließlich die Frage, die ihn belastete. Sirius sah den Gryffindor kurz verwundert an und dachte dann nach.

„Hm... ja. Meinem leiblichen Vater. Ich habe ihn immer sehr geliebt, nicht so wie meine Mutter, die habe ich gehasst.“, seufzte der Ältere. „Wie hat er reagiert?“, fragte Harry neugierig weiter. „Am Anfang...“, Sirius musste schmunzeln, „Da war er ja absolut nicht begeistert. <Bei Slytherin und das in einer Reinblüterfamilie.>, hat er immer gesagt.“ Harry kicherte. „Bei Slytherin? Tja, was werden die Leute erst sagen, wenn sie erfahren, dass Slytherin offenbar auch schwul war...“ Sirius nickte nur und fuhr fort: „Später hat er sich zum Glück mit dem Gedanken abgefunden und unser Verhältnis blieb auch so schön, wie vorher auch. Auch als Regulus ihm von seiner Homosexualität erzählt hatte, kam er schnell mit dem Gedanken klar. Unsere Mutter hätte wohl anders reagiert.“, überlegte der Braunäugige, „Sie hätte uns als Schande für die Familie bezeichnet, so hat sie bei mir ja schon reagiert, als sie erfuhr, dass ich nicht nach Slytherin sondern nach Gryffindor gekommen bin.“

„Hat euer Vater oder eure Mutter von eurem Verhältnis erfahren?“, fragte Harry wieder interessiert. „Wie gesagt, meine Mutter erfuhr nie, dass wir überhaupt schwul sind und unser Vater wurde umgebracht, als ich in der sechsten und Regulus in der zweiten Klasse war, da waren wir noch nicht richtig zusammen.“, antwortete Sirius seufzend. „Echt? Dann warst du 16 und Regulus 12...“, kam Harry ein Gedanke, „Wie alt wart ihr den schon, als ihr euch geoutet habt?“ „Tja ich damals mit 14 und Regulus zwei Jahre später, also bereits mit zwölf Jahren. Aber wo wir gerade dabei sind, wie kamst du eigentlich auf die Frage, Harry?“ „Na ja, also...“, Harry strich sich lächelnd durch Haar, „Du kannst dir wahrscheinlich schon denken, dass ich schwul bin, wo mein ‚Seelenpartner‘ doch auch männlich ist und so...“, Harry wurde rot, er hatte noch nie richtig angesprochen, dass Tom sein Seelenpartner war, da er diese ganze Sache noch immer nicht richtig akzeptieren konnte. Es klang einfach noch total komisch, da er den Gedanken noch immer nicht loswurde, dass das ja eigentlich Voldemort war, „Aber ich habe Angst, wie meine Freunde drauf reagieren, auch wenn sie es bei Neville ganz gut aufgefasst haben.“

„Aber ich bin ja irgendwie... was anderes... So als Held, Statussymbol und so was halt.“, nuschelte Harry in Sirius' Halsbeuge. „Ach, wenn es wirklich richtige Freunde sind, Harry, dann werden sie dich nicht anders bewerten als Neville oder andere, wenn doch, dann sind sie keine richtigen Freunde.“, sagte Sirius und streichelte sanft Harrys Rücken. „Ich habe trotzdem Angst, ich will sie nicht verlieren.“, flüsterte Harry leise und bekam ein Nicken von Sirius. „Natürlich hast du Angst, das hatte ich auch, aber das wird schon.“ Der Schüler seufzte nur und legte seine Arme um Sirius' Körper, der ihn weiterhin sanft den Rücken streichelte. „Ich habe deine Geschichten übrigens gelesen, die sind wirklich gut. Du hast einen schönen Schreibstil und kannst die Situationen wirklich gut rüberbringen.“, teilte der Black dann mit. „Ja? Findest du?“, fragte Harry und sah wieder auf, „Danke.“ „Wenn auch sehr traurig.“, fügte der Größere hinzu und lächelte Harry lieb an. „Meine Stimmung halt.“, murmelte Harry.

Sirius drückte ihn an sich. „Weil ich tot war?“, fragte er leise nach. „Ja, und allgemein... es war halt alles scheiße.“, nuschelte Harry und erwiderte Sirius' Blick, der ihn

aufmunternd betrachtete. Sirius gab ihm einen Kuss auf die Wange. „Und jetzt?“, fragte er dann neugierig und besorgt weiter. „Jetzt... jetzt bin ich einfach verwirrt und... hilflos?“, überlegte Harry und aufmunternd durch Sirius' Streicheleinheiten fuhr er fort: „Ich weiß nicht, was ich machen soll und was auf mich zukommt.“ „Du hast ja noch Zeit, über alles nachzudenken und ich bin auch immer und zu jeder Zeit für dich da.“ „Ja stimmt wohl.“, lächelte Harry schwach. „Und wenn es noch Jahre dauert.“, meinte Sirius dann. „Ich hoffe, dass es noch dauert.“, meinte Harry schmunzelnd und auf Sirius fragenden Blick hin meinte er grinsend: „Die Visionen von Godric und Salazar sind toll.“, Harry hatte tatsächlich ziemlich Gefallen an den Visionen gefunden und er war Neugierig mehr über die beiden Hogwartsgründer zu erfahren. Sirius musste lachen und Harry schmiegte sich lächelnd an ihn. Er genoss die Nähe seines Paten sehr, hier fühlte er sich einfach sicher und geborgen.

„Ich habe dich lieb, Siri.“, flüsterte er dann. „Ich dich auch, Harry, sehr sogar.“, Sagte Sirius sanft. „Danke.“, murmelte Harry. „Hey, da bist du selber Schuld dran. Wenn du nicht so eine liebenswerte Person wärst, würde ich das auch nicht tun.“ Harry lächelte und meinte dann ernst: „Du bist mir sehr wichtig, Sirius, ich will dich nie mehr verlieren.“ „Ich dich auch nicht.“, sagte Sirius ehrlich und legte seinen Kopf auf Harrys. „Gut.“, sagte Harry lächelnd und gab ihm noch einen Kuss auf die Wange, „Dann sind wir uns ja einig.“ „Stimmt wohl.“, sagte Sirius in dem Moment, wo es zum Ende des Unterrichts klingelte. Es dauerte nicht lange und Regulus trat in sein Büro. Er lächelte kurz zur Begrüßung und sagte: „Hi.“

„Hey.“, kam es gleichzeitig von den anderen beiden und lächelten zurück. Harry konnte den jüngeren Blackbruder nun auch ganz gut leiden. Er kannte ihn jetzt zwar erst vier Wochen, da die Schule erst vor vier Wochen wieder begonnen hatte, doch er ähnelte seinem Bruder doch sehr, nur war er, obwohl er der jüngere der beiden war, noch ein wenig vernünftiger als Sirius und nicht ab und zu mal so kindisch, wie Regulus selbst es immer ausdrückte. Er hatte ja irgendwie auch Recht, denn Sirius hatte oft mal seine Launen, wo er sich ziemlich kindisch benahm und nicht, als wenn er schon 36 Jahre alt war. Außerdem plante er immer Snapes Untergang, wenn Harry sich wieder bei ihm darüber aufregte, wie der Professor wieder mal zu ihm im Unterricht gewesen war. Regulus hatte da immer nur Augen rollend zugehört und ihn gefragt, ob er sich auch mal seinem Alter entsprechend benehmen konnte.

Natürlich konnte Sirius das auch, doch es war einfach nicht seine Art, ernst zu bleiben. Wenn Snape gemein zu Harry war, war er wütend und plante eben, um Harry wieder aufzumuntern, was man mit ‚Schneifelus‘ alles tun konnte. Wenn Harry traurig, verzweifelt oder verwirrt war, brachte er ihn immer wieder mit seinem kindlichen Getue zum Lachen. Ernst blieb er also wirklich nur, wenn es auch nötig war. Harry fand auch, dass Regulus und Sirius zusammen einfach nur süß waren. Oft hatten sie sich wegen kleinen Auseinandersetzungen in den Haaren, doch im Grunde waren das auch nur Albernheiten und wenn die beiden dann schmusten und sich küssten, war das einfach nur süß. Harry viel einfach kein anderer oder passender Ausdruck für die beiden ein. Der Gryffindor lächelte leicht in seine Gedanken und stellte sich vor, wie es war, wenn er auch so geliebt wurde und liebte.

„Hast du gleich noch Unterricht?“, holte Sirius Harry schließlich aus seinen Gedanken zurück. „Glaub nicht“, meinte Harry, ohne weiter drüber nachzudenken. „Wieso weißt

du so was nicht?", fragte Sirius gespielt empört, „Du musst doch wissen, wie viel Zeit du opfern kannst, um bei deinem Paten sein zu können.“ Harry schmunzelte und meinte dann: „Ich kann mir so was halt nicht merken, sonst sagt Hermine mir immer, was ich habe.“ „Ihr habt doch gar nicht mehr dieselben Unterrichtsfächer.“, überlegte Sirius. „Sie hat alle Fächer belegt, also auch die, die ich habe, dementsprechend weiß sie, wann ich was habe.“ Sirius lächelte. „Das ist gut, ich wusste früher auch nie, was ich habe.“ „Dem entsprechen oft hat er auch im Unterricht gefehlt.“, kam die spöttische Bemerkung von Regulus. „Hm, also ich glaub auf jeden Fall, dass ich jetzt keinen Unterricht mehr habe.“, meinte Harry nur.

„Schon? Der Tag hat doch gar nicht mal angefangen.“, meinte Regulus neidisch, „Wir mussten früher nur schufteten, vor allem 5., 6. und 7. Klasse. „Tja, du bist eben zur falschen Zeit zur Schule gegangen.“, fand Harry. Regulus zuckte nur mit den Schultern und setzte sich hinter seinen Schreibtisch, wo er wieder anfangen Arbeiten zu korrigieren, wie er es meistens in seinen Pausen tat. Sirius verdrehte die Augen und klagte dann: „Immer muss er Arbeiten, Harry, nie hat er Zeit für mich. Das war schon immer so, immer hat er diese blöde Schule bevorzugt.“ Da war es wieder, gerade erst dran gedacht und schon spielte Sirius wieder das kleine Kind, was Harry oft zum Lachen brachte, vor allem, wenn er schlecht drauf war. „Wenigstens habe ich ansehnliche Noten, nicht so wie du.“, warf Regulus ein. „Pah, trotzdem, du hast die Schule viel lieber als mich.“, fand Sirius schmollend. „Natürlich.“, bestätigte Regulus ironisch, „die benimmt sich auch nicht so albern und kindisch.“

Und da war auch gleich wieder einer dieser vielen spielerischen Streitereien, die die beiden immer hatten. Harry musste schmunzeln. Sirius sah ihn weinerlich an. „Siehst du Harry und beleidigen tut er mich auch. Nicht mal einen Kuss habe ich gekriegt.“, beschwerte der Mann sich bei dem Schüler. Harry kicherte nur und musste sich ein Lachen verkneifen. „Und du lachst auch noch.“, schmollte Sirius weiter. „Ich lache nicht.“, behauptete Harry und lachte jetzt richtig los. „Nein gar nicht.“, kam es ironisch von dem Älteren. „Und wieso soll ich eigentlich immer kommen, wenn du was willst? Hol dir doch selber einen Kuss.“, sagte Regulus dann. „Das ist unhöflich. Du hast nach uns den Raum betreten.“, meinte Sirius zu seinem Bruder. „Und?“, Regulus nahm sich ein neues Pergament und grinste ihn nur frech an. Sirius seufzte nur und Harry, der langsam sein lachen wieder eingestellt hatte fragte jetzt lieb: „Soll ich dir einen Kuss geben?“ „Oh ja bitte, wenigstens einer der mich mag.“

Also bekam Sirius seinen Kuss und der streckte Regulus seine Zunge raus. „Er küsst viel besser, als du.“, behauptete er dann. „Ach ja? Das werden wir ja mal sehen.“, Regulus kam jetzt doch zu ihnen, hockte sich hin, nahm Sirius Gesicht in seine Hände und legte seine Lippen auf die des Älteren. Es entstand ein liebevoller Kuss. Sirius seufzte auf und nahm seinen freien Arm, den er nicht um Harry gelegt hatte, um Regulus mehr an sich zu ziehen. „Und?“, fragte Regulus, als er sich wieder von den süßen, verführerischen Lippen getrennt hatte, „Glaubst du immer noch, Harry küsst besser?“ „Hm, so genau konnte ich das nicht sagen. Vielleicht, wenn du mich noch mal küsst.“, behauptete Sirius und bekam von dem Jüngeren noch einen Kuss, Dieses Mal strich Regulus mit der Zunge über Sirius Lippen. Sirius öffnete sofort den Mund und stupste mit seiner Zunge gegen Regulus' an.

„Und?“, fragte Regulus noch mal, als sie sich wieder gelöst hatten. „Hm, gut...“

besser.“, teilte Sirius dann netter Weise mit. „Gut.“, Regulus lächelte lieb und Sirius verlor sich eine Weile in den haselnussbraunen Augen, bevor er bettelte: „Noch einen?“ „Hast du dir den denn auch verdient?“, fragte Regulus ernst. „Hm... ja.“ „Womit?“, fragte der Jüngere nach. „Ich...“, überlegte Sirius kurz, „Ich hab mich besonders gut um Harry gekümmert.“ „Hm, okay, aber nur einen.“, ließ Regulus sich überreden. „Erst Mal okay.“, gab Sirius sich fürs Erste zufrieden, was nicht hieß, dass er für den Rest der Pause zufrieden war und so bekam er noch einen kleinen Kuss. „Ich liebe dich, Regulus.“, hauchte Sirius ihm ins Ohr. „Ich liebe dich auch.“, flüsterte Regulus sanft. Sie lächelten sich an und schon küssten sie sich wieder. Harry seufzte leicht. Er fand, die zwei passten wirklich sehr gut zusammen.

„Ihr solltet ein Kind haben, es müsste perfekt werden.“, teilte er seine Meinung mit. „Uh... und wir würden gegen alle Muggel- und Zauberervorschriften wegen Homosexualität und Inzest verstoßen.“, meinte Regulus nur. „Ich weiß... trotzdem, ihr zwei wäret tolle Eltern und ihr ergänzt euch super.“ Sirius lächelte ihn lieb an. „Findest du? Danke Harry.“ „Ich sag nur die Wahrheit.“, kam es Schultern zuckend von Harry. „Ich weiß.“ „Dann ist ja gut.“ Es klingelte wieder, dieses Mal zum Ende der Pause. „Oh man, wie die Zeit vergeht. Okay ich muss zum Unterricht.“, meinte Regulus. „Noch einen Kuss.“, bettelte Sirius mit Hundeblick und bekam ihn. „Ich will auch einen.“, meinte Harry dann seufzend. „Soll ich dir einen geben?“, fragte Sirius. „Nein.“, Harry sah nun auffordernd zu Regulus. „Von mir?“, fragte der etwas überrascht. „Ja.“ Harry sah ihn mit Hündchenblick an und so bekam er auch einen auf die Wange.

„Und ich?“, fragte Sirius Regulus schmollend. „Du hast schon eindeutig zu viele für heute bekommen, Köter.“, meinte Regulus nur- Sirius zuckte zurück und sah ihn betroffen an. „Ist das dein Ernst?“ Regulus sah ihn überrascht an, neigte sich dann wieder zu ihm und küsste ihn. „Glaubst du wirklich ich krieg je genug von dir?“, fragte er dann leise. „Du... du hast Köter gesagt.“, kam es weinerlich von Sirius. „Das war doch nur Spaß. Tut mir leid, Hündchen.“, Regulus seufzte, küsste ihn noch ein letztes Mal und ging dann wieder neben an zum Klassenraum. Sirius sah jetzt zu Harry. „Siehst du ich habe noch einen Kuss gekriegt.“ Harry lachte. „Gut geschauspielert.“, lobte er. Beide fingen an zu lachen. „Das habe ich gehört, Köter.“, rief Regulus noch, der gerade die Tür hinter sich schließen wollte. „Mist.“, meinte Sirius, lachte aber weiter und drückte den kichernden Harry wieder an sich.

---

**Ja, war mal ein Kapitel, wo sich mal Harry und Sirius wieder unterhalten haben, aber für das nächste Kapitel verspreche ich Tom wieder auftauchen zu lassen und auch ein paar andere ^^**

**Würde mich sehr über eure Meinung zu diesem Kapitel freuen**

**Lg Shadè**